

FuW-Börsenspiel

US-Tech erhöht die Spannung

Trotz guter Ergebnisse kam es in den vergangenen Tagen an der Schweizer Börse zu Gewinnmitnahmen. Dass das den SMI belastete, liegt an dessen Zusammensetzung. Aus Anlegersicht ergeben sich daraus aber auch Kaufgelegenheiten.



TIPP DER WOCHE

«Die Hause nährt die Hause.»

Die alte Börsenweisheit besagt, dass steigende Aktienkurse eine Eigendynamik entwickeln. Die gute Stimmung führt dazu, dass sich immer mehr Anleger an den Märkten engagieren. Dadurch wird eine Aufwärtsspirale losgetreten und der Trend verstärkt. Obwohl ein solcher in der Regel länger anhält, als viele denken, besteht die Gefahr, dass die Stimmung zur Euphorie wird. In einer solchen Phase sind Investoren von der Angst, etwas zu verpassen, getrieben. Aus diesem Grund empfiehlt es sich immer, eine starke Aufwärtsbewegung kritisch zu hinterfragen. Aktuell scheint dies beim Thema KI der Fall zu sein. Das bedeutet im Umkehrschluss aber nicht, dass eine Korrektur bevorsteht. Denn die Gretchenfrage, wie lange sich die Hause selbst nährt, ist erst im Nachhinein mit Bestimmtheit zu beantworten.

Was ist diese Woche in der Finanzwelt geschehen?

Die Berichtssaison ist in vollem Gang. Ein erfreulicher Aspekt ist dabei, dass grosse Enttäuschungen ausgeblieben sind. Trotzdem hat der Swiss Market Index (SMI) in den letzten Tagen Mühe bekundet und an Terrain eingebüßt. Das hängt damit zusammen, dass es vor allem bei den Indexschwergewichten Nestlé, Roche und Novartis zu Gewinnmitnahmen gekommen ist. Wegen ihrer hohen Gewichtung überstrahlen sie die Tatsache, dass sich 15 der 20 SMI-Titel seit dem 20. Oktober besser entwickelt haben als der Schweizer Leitindex.

Welche Schlüsse sollten Anleger daraus ziehen? Selektion und Diversifikation bleiben zentral. Zudem lohnt sich bei Investitionen in einen Index der Blick auf dessen Zusammensetzung. Die hohe Gewichtung der Pharma- und Nahrungsmittelbranche im SMI kann je nach Marktverfassung Fluch und Segen zugleich sein. Dasselbe gilt für den technologielastigen S&P 500 Index.

Was ist besonders aufgefallen?

Novartis. Der Pharmakonzern hat mit seinen Zahlen zum dritten Quartal die Erwartungen der Analysten verfehlt. Das ist deshalb interessant, da es das erste Mal seit zehn Quartalen ist, dass Novartis seine Prognosen anlässlich eines Quartalsabschlusses nicht erhöht hat. Dass eine solche Erfolgssträhne einmal reisst, war zu erwarten. Und doch zeigten sich Investoren enttäuscht und haben Gewinne mitgenommen. Die Aktie verlor zeitweise fast 5%.

Was heißt das für Anleger? Irgendwann endet jede Erfolgssträhne, sei es bei einem Sportler, im Casino oder an der Börse. Das bedeutet aber nicht, dass ein Investment, eine Aktie, uninteressant wird – im Gegenteil. Bei qualitativ hochwertigen Unternehmen bieten solche Rücksetzer interessante Einstiegsmöglichkeiten. Für das Beispiel Novartis heißt das, dass eine günstige Bewertung, hohe Margen, demografisch bedingte Wachstumschancen sowie die attraktiven Dividendenrenditen nach wie vor für ein Investment in den Basler Pharmamulti sprechen.

Was erwartet uns in der nächsten Woche?

Die Berichtssaison bleibt im Fokus der Anleger. Allerdings rücken nun die grossen US-Technologiewerte mit ihren Ergebnissen und ihrem Ausblick ins Rampenlicht. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). Obwohl kaum jemand die technischen Möglichkeiten von KI infrage stellt, bleibt es ungewiss, ob sich die Milliardeninvestitionen je in Gewinn ummünzen lassen.

Zunehmend im Blindflug befindet sich die US-Wirtschaft. Wegen des Shutdowns werden viele Konjunkturdaten nicht erhoben und publiziert. Viel schlimmer ist aber, dass fast 3 Millionen Menschen im Moment kein Einkommen erhalten. Das dürfte nicht nur die Stimmung der Betroffenen drücken, sondern weitere Kreise ziehen. Eine diesbezügliche Entspannung hätte indes das Potenzial, den Markt positiv zu beeinflussen.

Was können Investoren daraus lernen? Die Börse beurteilt immer die Zukunft. Analysten schenken deshalb dem Ausblick eines Unternehmens oder eines Wirtschaftsraums oft mehr Bedeutung als dem Ergebnis. Das hat damit zu tun, dass die Lehre davon ausgeht, dass zu jedem Zeitpunkt sämtliche Informationen in den aktuellen Kursen enthalten sind.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestratege



AKTIE DER WOCHE

Die Aktien des US-Halbleiterherstellers Qualcomm waren diese Woche gesucht. Das Unternehmen hat bekannt gegeben, dass es sich mit neuen Produkten einen Teil des Kuchens rund um KI sichern möchte. Die höheren Kurse können als Vorschusslorbeeren betrachtet werden.



FUW-BÖRSENSPIEL

Interessiert? Tauchen Sie im kostenlosen Börsenspiel der Finanz und Wirtschaft ein in die Welt der Aktienmärkte und beweisen Sie Ihr Investment-Geschick. Jetzt anmelden unter boersenspiel.fuw.ch und der Raiffeisen-Liga beitreten.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.